

Medienmitteilung
Bern, 20. Juni 2016

Der Swiss Software Industry Survey geht in die zweite Runde

Heute beginnt im Rahmen des Swiss Software Industry Survey (SSIS) die Befragung von über 6'000 Kontakten aus der Schweizer Softwarebranche. Die vom Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern durchgeführte Langzeitstudie informiert jährlich über die aktuellen Trends und langfristigen Entwicklungen der Schweizer Softwarebranche. Der diesjährige Themenfokus liegt auf der Internationalisierung.

Bereits zum zweiten Mal führt die Universität Bern mit dem Swiss Software Industry Survey (SSIS) eine Vollerhebung zur Grösse und Performance der Schweizer Softwarebranche durch. Als grosszählige Erhebung mit über 6'000 Kontakten liefert die Studie umfassende Erkenntnisse zu zentralen Leistungsindikatoren wie Umsatz, Profitabilität und Wachstumserwartungen. Der Längsschnittcharakter des SSIS ermöglicht zudem Prognosen und Vergleiche über die Zeit.

Im Jahr 2016 wird speziell auf die Erfolgsfaktoren und Hindernisse bei der **Internationalisierung** von Softwareunternehmen fokussiert. Die Teilnehmer/innen erhalten nicht nur die Studienresultate, sondern auch ein individuelles Benchmarking zu allen, und insbesondere zu den Kennzahlen der Internationalisierung.

Die Ergebnisse des im Sommer 2015 erstmals durchgeführten SSIS zeichneten ein optimistisches Bild und attestierten der Schweizer Softwarebranche eine hohe Profitabilität, positive Zukunftsaussichten und eine Tendenz zu langjährigen, loyalen Partnerschaften mit grossen Plattformanbietern. Die vollständigen Ergebnisse finden Sie unter: www.ictswitzerland.ch/publikationen/swiss-software-industry-survey

ICTswitzerland hat sich zum Ziel gesetzt, die Bedeutung der Schweizer ICT-Wirtschaft wissenschaftlich fundiert aufzuarbeiten und zu veröffentlichen. Die Dachorganisation der Verbände sowie der Anbieter- und Anwenderunternehmen von Informations- und Kommunikationstechnologien ruft die Schweizer Softwareunternehmen daher auf, an der Befragung teilzunehmen und damit die Relevanz der Studie zu stärken.

Die Ergebnisse der Studie werden am 1. November 2016 im Rahmen des CNO Panel 2016 präsentiert.

Kontakt für weitere Informationen:

Andreas Kaelin, Geschäftsführer ICTswitzerland

Tel. +41 31 311 62 45

andreas.kaelin@ictswitzerland.ch

Dr. Thomas Huber, Institut für Wirtschaftsinformatik Universität Bern

Tel. +41 31 631 33 75

thomas.huber@iwi.unibe.ch

Dr. Pascal Sieber, Idee und Realisierung CNO Panel

Tel. + 41 78 777 11 11

pascal.sieber@sieberpartners.com

Über ICTswitzerland

ICTswitzerland ist die Schweizer Dachorganisation der Verbände sowie der Anbieter- und Anwenderunternehmen von Informations- und Kommunikationstechnologien. Sie vertritt die Interessen der ICT-Wirtschaft gegenüber der Öffentlichkeit, bezweckt die Förderung und Weiterentwicklung der Branche, fördert die führende Position der Schweiz im Bereich Forschung und Entwicklung und fördert den Nachwuchs von qualifizierten ICT-Fachkräften. www.ictswitzerland.ch

Über das CNO Panel

Das CNO Panel – Interchange of new Ideas – verbindet Menschen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Verwaltung und Politik, um aus den Informations- und Kommunikationstechnologien den bestmöglichen Wert zu schöpfen. Das CNO Panel wurde 2000 von der Dr. Pascal Sieber & Partners gegründet und findet jedes Jahr in Bern statt mit gut 400 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik. Der Chief Networking Officer (CNO) kümmert sich um die Vernetzung in Firmen und Verwaltung auf strategischer und operativer Ebene. Diese Rolle wird mit dem Internet immer bedeutender. Das nächste CNO Panel findet am 1. November 2016 statt.

www.cno-panel.ch